

Silke Bartsch & Werner Brandl

Von der Didaktischen Rekonstruktion zu einer Didaktik subjektorientierten Lernens und Lehrens

Das „Modell der Didaktischen Rekonstruktion“ stellt einen praxistauglichen Entwicklungs- und Forschungsrahmen für naturwissenschaftlichen Unterricht dar. Es stellt sich die Frage, ob und – wenn ja – wie das Modell für lebensweltbezogene Inhalte der Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB) genutzt werden kann. Für die Konzeption einer subjektorientierten Didaktik in der EVB wird hier ein adaptiertes Modell skizziert und zur Diskussion gestellt.

Schlüsselwörter: Subjektorientierung, Didaktische Rekonstruktion, Kompetenz, Konzept, Kontext

1 Einleitung: Didaktik subjektorientierten Lernens und Lehrens in der EVB

Unterricht in lebensweltbezogenen Fächern stellt schnell einen Spagat zwischen im Alltag bewährten „Laientheorien“ und „Wissenschaftstheorien“¹ dar, häufig mit dem zweifelhaften „Erfolg“, dass die Lernenden Alltag und Schule gedanklich trennen. Auf der Suche nach tragfähigen fachdidaktischen Konzeptionen rücken u. a. Präkonzepte (und subjektive Theorien) von Lernenden, aber auch die von Lehrenden in den Fokus der Überlegungen und fachdidaktischer Diskussionen² (vgl. Bartsch & Methfessel, 2014; Brandl, 2014; Wespi & Senn Keller, 2014).

Das Modell der „Didaktischen Rekonstruktion“ (Kattmann et al., 1997; Gropengießer & Kattmann, 2013) ist ein etablierter Entwicklungs- und Forschungsrahmen für fachdidaktische Frage- und Problemstellungen³ insbesondere in den Naturwissenschaften. Das Modell bezieht Präkonzepte von Schülerinnen und Schülern systematisch in die Planung von Unterricht ein. Entsprechend stellt sich die Frage: Was kann das Modell der „Didaktische Rekonstruktion“ nach Kattmann et al. (1997) für die EVB leisten? Wie müsste es für die EVB spezifiziert werden?

Neben der Klärung des Subjektbegriffs und dessen didaktiktheoretischer Verortung müssen dazu auch die grundlegenden Begriffe und zugrundeliegenden Konzepte transparent gemacht werden. Dazu wurde auf dem Workshop in Linz⁴ gearbeitet. Um zu einer Konzeption einer subjektorientierten Didaktik zu kommen, wurde daran anschließend ein adaptiertes Modell entwickelt und skizziert, das hier zur Diskussion gestellt wird.